Stiftung für medizinischen Wissenstransfer
Foundation for medical know how transfer

3. Ultraschall-Kongress im Kwale District Hospital, Kenia

Vorlesungen und praktisches Üben in Abdomen-, Small Parts-, Doppler und Thorax-Sonographie

Bericht von Dr. med. Walter Gysel und Ass. Prof. Dr. med. Jan Tuma – 27. - 30. März 2012

Einleitung

Nach Einführung der Ultraschall Diagnostik durch unsere Stiftung in der Südprovinz Mombasa sowie seit Ende 2009 sechs durchgeführten Kursen in Kwale und teilweise in Msambweni fand nun bereits der dritte gut besuchte und wiederum sehr erfolgreiche Kongress in Kwale statt.

Kongress für Anfänger und Fortgeschrittene

Kongress-Vorsitzender	**Ass. Prof. Dr. med. Jan Tuma**, Facharzt FMH für Innere Medizin, Uster Dozent Universität Zürich und Košice (Slowakei) Sekretär und Mitglied der Weiterbildungskommission der Schweizerischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (SGUM) Vorsitzender der Weiterbildungskommission (EPSC) der Europäischen Föderation der Gesellschaften für Ultraschall in der Medizin und Biologie (EFSUMB)
Weitere Referenten/ Instruktoren	**Dr. Angeline Aywak**, Chefärztin und Dozentin, Medizinische Fakultät für Radiologie, Universität Nairobi, College of Health Sciences, School of Medicine, Consultant Radiologin Kenyatta National Hospital **MUDr. Božena Novàkovà**, University Hospital Košice, Slowakei **Dr. Walter Gysel**, FMH Allgemeine Medizin, Hefenhofen, Präsident SmW
Instruktorin	**Florid Achieng Ogall**, Leiterin Abteilung Medizinische Bildgebung, Mombasa Campus, Dozentin Kenya Medical Training College
Themen	Abdomen-, Small Parts-, Doppler und Thorax-Sonographie
Anzahl Anmeldungen	29
Nicht erschienen	1
Anzahl Teilnehmende	30 inkl. unangemeldete, davon 5 Ärzte, 3 Clinical Officers, 3 Nurses, 19 Radiographer
Aus den Spitälern/ Kliniken	AMEC Medical Clinic Holili Tansania, Bahari Medical Clinic Ukunda, CPGH Mombasa, Kenyatta National Hospital Nairobi, Kibwezi, Kilifi, Kinango, Kwale, Lamu, Likoni, Makindu, Malindi, Mariakani, Moi District Hospital Voi, Msambweni, Palm Beach Ukunda, Port Reitz Mombasa, Taveta, Trnava Faculty Hospital Slovakia, University of Nairobi
Ultraschallgeräte	5 für praktisches Üben in 5 Gruppen
Probanden	Insgesamt über 70 Gesunde und Patienten
Kursunterlagen	Alle am Kongress gehaltenen Vorträge wurden jedem Teilnehmenden auf einem USB-Stick (mit SmW-Logo) zur Verfügung gestellt
Fragebogen	Die am Schluss schriftliche Umfrage ergab: Inhalt, Präsentation und Verständlichkeit der Vorlesungen pro Dozenten/Dozentin wurden insgesamt zu 95 %, das Verhältnis Vorlesungen/praktisches Ueben zu 100 % gutgeheissen. Als bevorzugtes Lernmedium ausserhalb von Kursen/Kongressen stehen an erster Stelle Bücher, dann das Lernen von Kollegen, dicht gefolgt von Lernen ab USB-Stick, weiter hinten rangiert Internet (viele haben keinen Zugang) und klar am Schluss steht das Lernen ab eigenen Notizen. Dies bestätigt die Beobachtung, dass während der Vorlesungen fast keine Notizen gemacht werden, aber auch die Wichtigkeit für den Aufbau von Ultraschall-Bibliotheken in den Spitälern.
Teilnahmebestätigung	Alle Teilnehmenden erhielten ein Zertifikat
Verpflegung/Getränke	Mittagessen, Pausensnacks und Getränke wurden von der Stiftung offeriert
Geschenk	Alle Teilnehmenden wurden mit einem T-Shirt in bester Qualität beschenkt

Ähnlich und doch anders...

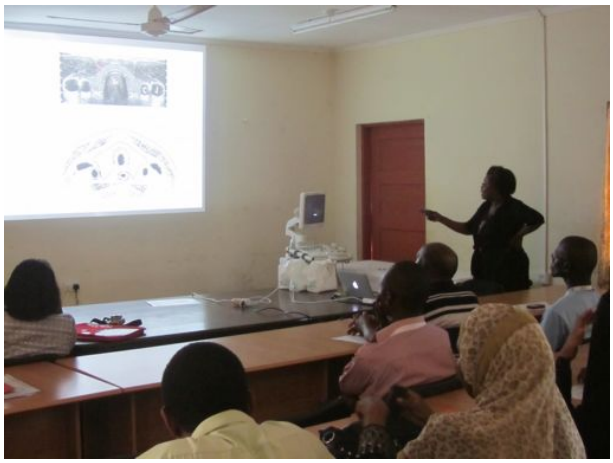
Die Ankunft im Kwale District Hospital am Vortag zur Vorbereitung der Schulungen ist für uns Europäer jedes Mal geprägt von Überraschungen. Frisch angekommene Hilfsgüter warten auf die Sortierung und ihren neuen Verwendungszweck. Es stehen zum Beispiel Motorräder in den Konferenzräumen, die Tische kreuz und quer irgendwo, Maschinen müssen zuerst gereinigt werden, die notwendige Verdunkelung fehlt. Es müssen für diesen Zweck Wolldecken, Tücher oder Abfallsäcke organisiert werden...

...schlussendlich funktioniert aber irgendwie immer alles, einfach anders, als wir es uns gewohnt sind...

Verlauf

Erstmals wurde ein viertägiger Kongress durchgeführt und mit 30 Teilnehmenden ein neuer Rekord erzielt. Ein Drittel davon waren routinierte Sonographer, ein Drittel Fortgeschrittene und ein Drittel Anfänger. Neu konnten wir Radiographer aus den District Hospitals Kibwezi, Makindu, Likoni und erstmals einen Teilnehmer aus Holili/Tansania begrüssen.

Insgesamt wurden zwölf halbstündige Vorlesungen von drei verschiedenen Referenten gehalten. Täglich wurde während 2 Stunden das frisch Erlernte in Kleingruppen von 5 - 6 Mitgliedern an gesunden Probanden geübt. Am Nachmittag wurden im praktischen Teil in Kleingruppen Patienten untersucht. Neu wurden vom Kongressvorsitzenden täglich während einer Stunde Notfälle mit Live-Projektion untersucht und interessante Befunde erklärt. Das detaillierte Programm befindet sich im Anhang.



Eindrücke

Trotz intensivster Vorbereitung aller Details von der Schweiz aus wurde die Kongress-Abwicklung vor Ort mit der mittlerweile erlangten Teilnehmer- und Probandenzahl über nun 4 Schulungstage hinweg unterschätzt. Dank der primär nicht vorgesehenen Unterstützung von Dr. Nina Tuma wurde der effiziente Ablauf dann doch gewährleistet. Eine nicht am Kongress teilnehmende Organisations-Person vor Ort ist auch in Zukunft unerlässlich. Um den Kongressplan einzuhalten, ist mit dem stets zu grossen Patientenandrang die zweckmässige und zeitgerechte Probandenzuteilung in die einzelnen Gruppen besonders wichtig und anspruchsvoll. Die Umtriebsentschädigung an die Patienten von letztmals KES 500 wurde diesmal auf KES 200 plus einen Beutel Milch reduziert. Nächstes Mal wird der Betrag sogar auf lediglich 100 KES (ca. CHF 1.20) angesetzt. Die zusätzliche Abgabe des Milchbeutels wird beibehalten. Die Teilnehmerzahl sollte nicht weiter gesteigert werden.

Nina Tuma, links im Bild, hat sich spontan bereit erklärt, statt Ferientage zu geniessen das Teilnehmer, Patienten-und Verpflegungs-Management zu übernehmen.

Auf eine betont interaktive Gruppenarbeit wurde besonderen Wert gelegt, was von den Teilnehmenden extrem geschätzt wurde.

Mit Temperament und meisterlichem Können hält Jan Tuma die Aufmerksamkeit und das Interesse der Teilnehmenden stets hoch.

Als überaus instruktiv erwies sich das Live Scanning von im Spital bisher unbekannten Notfallpatienten. Hier konnte der Vorsitzende eindrücklich zeigen, was der Ultraschall in geübter Hand zu leisten vermag. Ein Ansporn für alle Anwesenden!

Ein interessanter Fall, nämlich unser Taxifahrer mit einer aktiven Pleuritis-Tbc, wird in ca. 4 Wochen in der Ärztezeitschrift PRAXIS publiziert.

Im Bild ist die aktive Pleuritis-Tbc sichtbar.

Das SmW Kongress-Team mit seinem Taxifahrer (v.l.n.r. Jan Tuma, Božena Novàkovà, Taxifahrer, Nina Tuma, Walter Gysel, es fehlen auf dem Bild Angeline Aywak und Florid Achieng Ogall).

Medien

Auch dieses Mal wurden wir an zwei Tagen von lokalen Medienschaffenden von Radio- und Presse begleitet. Ein Kurzbericht über den Kongress erschien im „Weekend Star“ Mombasa:

weekendSTAR ★ March 30-April 5, 2012

IN BRIEF

Disabled appeal to matatu touts

MOMBASA Persons with disabilities want the matatu industry to streamline their services to cater for them. According to a representative of the group, Sonya Hussein the matatu industry needs to show concern for them and handle them with more care. She said some conductors sexually harass some of the PWDs in the name of "helping" them to board the matatus.

"Matatu touts need to change their behaviour because I have received many complaints from most women with disability on sexual harassment. These touts pretend to help them but end up touching and pushing them," she said.

Kwale hospital hosts training

KWALE Kwale District Hospital hosted a three-day congress on ultrasound in abdominal, small parts, chapter and chest sonography for health professionals in the Coast province.

The congress, which was sponsored by Stiftung fur medizinischen Wissenstransfer (the Foundation for Medical Know How Transfer) from Switzerland attracted medical professionals from the region's hospitals. The president of the foundation, Walter Gysel said the organisation will donate three more machines to the hospital, adding that already they had donated 10 machines to hospitals in the Coast.

weekendSOCCER ★ March 30-April 1, 2012

«SPANISH LA LIGA» O:
to beat Barcelona this s

TOUGH TEST: Real Madrid's players celebrate. They hea

PAMPLOI FOR LOS

MADRID

TAKING on Osasuna in Pamplona can be as intimidating as the city's famous "running of the bulls" and Real Madrid will be hoping to avoid the goring Barcelona suffered there last month when they play the Navarrans today.

Real come into the

"They (Re
state that co
while we wi
win," Osasu
told a news c
"It seems t
good have

Studie

Beim Study Meeting konnte ich über 1700 Untersuchungsprotokolle aus 10 District Hospitals in Empfang nehmen und die weitere Strategie der Stiftung besprechen. Die hervorragend geleistete Arbeit wurde gewürdigt und verdankt. Der eigens hierfür kreierte Study Award ging unter grossem Applaus in Form einer Urkunde und einer Armbanduhr an Lawrence Kenga Gandi, Radiographer in Msambweni. Er leistete mit über 400 sehr sorgfältig ausgefüllten Protokollen einen wesentlichen Beitrag zu der im Januar 2012 gestarteten Studie. Herzliche Gratulation!

Die eingegangenen Protokolle werden nun an der Fachhochschule St. Gallen (FHS), Fachbereich Gesundheit, von 2 Studentinnen im Rahmen ihrer Bachelorarbeit ausgewertet und publiziert. Auch geben sie aufschlussreiche Hinweise für die im Herbst erscheinende Sondernummer in der PRAXIS über Ultraschall mit dem Titel „Ultraschall in Ostafrika“. Weiter liefern die Protokolle wertvolle Informationen über den Wissensstand der verschiedenen Radiographer und ihre Gründlichkeit bei der Untersuchung, was uns bei der Gestaltung weiterer Kurse und Kongresse und bei der individuellen Förderung hilft.

Am Schluss wurde das neue Projekt vorgestellt. Es sieht vor, ein zweites Ultraschallgerät in der Gebärabteilung zu installieren mit dem Ziel, die perinatale Mortalität von 10 % durch einen antenatalen Ultraschall zu verbessern. Das Interesse an diesem Projekt korreliert gut mit der Kooperationsbereitschaft in der ersten Studie. Da der Mehraufwand der Radiographer für solche Projekte von den jeweiligen Spital-Leitungen wenig gewürdigt wird, sind einige nur mässig an diesem neuen Projekt interessiert.

Ausblick

Oktober/November 2012
Refresher-Kurs in Abdomen-Sonographie mit Dr. Georg Bansky in Msambweni
Refresher-Kurs Sonographie in Geburtshilfe und Gynäkologie mit Dr. Eduard Neuenschwander in Kwale
Januar 2013
Kongress in Abdomen-Sonografie für Fortgeschrittene mit Ass. Prof. Dr. Jan Tuma
Herbst 2013
Kongress für Sonographie in Geburtshilfe und Gynäkologie mit PD Dr. Michael Bajka

Bedarf

Aktuell besteht ein grosser Bedarf an Ultraschallgeräten mit Doppler, um die Gebärabteilungen der an der Studie teilnehmenden District Hospitals auszurüsten. Zudem haben zwei neu teilnehmende District Hospitals Bedarf an Geräten.

Dank **Und alle freuen sich aufs nächste Mal!**

Wir sind glücklich und stolz, dass uns immer wieder so herausragende Ultraschall-Experten ehrenamtlich ihre Dienste anbieten. Alle Referenten und Instruktoren haben in aufwändiger Vorarbeit grossartige Präsentationen erstellt und ihre Ausführungen dazu in den Vorlesungen sorgfältig und interessant veranschaulicht. Dem leidenschaftlichen Kongress-Vorsitzenden und auch sonst für die Stiftung SmW segensreichen Ass. Prof. Dr. med. Jan Tuma und allen anderen sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt, ebenso Nina Tuma für ihre tolle spontane Einsatzbereitschaft!

Erfreut und sehr dankbar sind wir über die geschätzte Spende des gut zu gebrauchenden Ultraschallgeräts von Dr. med. Eduard Neuenschwander, Bern sowie über die weiteren von diversen Seiten erhaltenen Geräte.

Wiederum durften wir nebst dem wertvollen Beitrag unserer Hauptgönnerin, der Bücheler Gruppe Amriswil, zusätzlich eine grosszügige Spende von Herrn Heiner Graafhuis und Frau Marianne Mittelholzer, Meggen, verzeichnen. Diese wie auch die weiteren eingegangenen Geld-Spenden verdanken wir ganz herzlich.

Im Juli nach der Regenzeit in Kenia nimmt Edelweiss Air ihre Flüge nach Mombasa wieder auf. Schon jetzt freuen sich zwei bereitstehende Ultraschall-Maschinen auf ihren Gratis-Transport dorthin!

Kontaktadresse

Walter Gysel, Dr. med. FMH Allgemeine Medizin, Präsident SmW, Chressibuech 18,
CH-8580 Hefenhofen, office@stiftung-smw.ch

Stiftung für medizinischen Wissenstransfer
Foundation for medical know how transfer

Congress of Ultrasound in Abdominal, Small Parts, Doppler and Chest Sonography
Kwale District Hospital, March 27 - 30, 2012

Associate Professor Dr. Jan Tuma, Switzerland
Chairman of Education and Professional Standards Committee EFSUMB (European Federation of Societies for Ultrasound in Medicine and Biology)
Dr. Angeline Aywak, University of Nairobi, Honorary Consultant Kenyatta National Hospital, Kenya
Member of Kenya Society for Ultrasound in Medicine and Biology KESUMB
Dr. Božena Novàkovà, University Hospital Košice, Slovakia
Member of Euroson School, Košice, Slovakia
Dr. Walter Gysel, Switzerland
President SmW - Foundation for medical know how transfer
Florid Achieng, Kenya Medical Training College, Mombasa, Kenya
Member of Kenya Society for Ultrasound in Medicine and Biology KESUMB

Program and topics	According enclosure
Under auspices of	Swiss and Kenya Societies of Ultrasound in Medicine and Biology
Lunch and break	Drinks and food offered by SmW - Foundation for medical know how transfer
Accommodation	Individual: For help contact Crispin Mnyapara, Head of the Ultrasound Department, Kwale District Hospital, crismnyapara@yahoo.com, mobile 0722 307 705

SmW Stiftung für medizinischen Wissenstransfer, Chressibuech 18, CH-8580 Hefenhofen, Switzerland
Phone +41 71 411 41 71, Mobile +41 78 649 53 89, office@stiftung-smw.ch, www.stiftung-smw.ch

February, 2012

Stiftung für medizinischen Wissenstransfer
Foundation for medical know how transfer

Program Congress of Ultrasound in Abdominal, Small Parts, Doppler and Chest Sonography, Kwale District Hospital, March 27 - 30, 2012

Time	Day 1 - Tuesday, March 27	Day 2 - Wednesday, March 28	Day 3 - Thursday, March 29	Day 4 - Friday, March 30
08.00-09.00	Registration	Individual training without tutor	Individual training without tutor	Individual training without tutor
09.00-09.30	Introduction WG Quiz JT	Liver 1: Theory BN	Urogenital Tract 1: Theory JT	Gallbladder / bile ducts / Pancreas: Theory: BN
09.30-10.00	Technical Basics: Theory JT	Live Scanning	Live Scanning	Live Scanning
10.00-11.00	Technical Basics: Practical examination in groups	Liver 1: Practical examination in groups	Urogenital Tract 1: Practical examination in groups	Gallbladder / bile ducts / Pancreas: Practical examination in groups
11.00-11.30	Coffee break	Coffee break	Coffee break	Coffee break
11.30-12.00	Doppler ultrasound: Theory JT	Liver 2: Theory BN	Urogenital Tract 2: Theory JT	Intestine, Abdominal wall: Theory JT/BN
12.00-13.00	Doppler ultrasound: Practical examination in groups	Liver 2: Practical examination in groups	Urogenital Tract 2: Practical examination in groups	Intestine, Abdominal wall: Practical examination in groups
13.00-13.45	Lunch	Lunch	Lunch	Lunch
13.45-14.15	Abdominal vessels: Theory JT	Spleen / Tropical Splenomegaly: Theory AA	Thyroid, Neck: Theory AA	Thorax: Theory JT
14.15-15.15	Abdominal vessels: Practical examination in groups	Spleen / Tropical Splenomegaly: Practical examination in groups	Thyroid, Neck: Practical examination in groups	Thorax: Practical examination in groups
15.15-15.45	Documentation AA	Live Scanning	Live Scanning	Quiz JT
15.45-16.15	Live Scanning	Meeting study group WG	Live Scanning	Goodbye ceremony WG

	Audience	**Referents/Instructors**	**Group leaders**		**Location of machines**	
	29 trainees (registered)	Ass. Prof. Dr. Jan Tuma (JT) **Chairman**	Group black	Lawrence	Machine 1	Conference room
	Equipments	Dr. Angeline Aywak (AA)	Group red	Dr. Patroba	Machine 2	Room next to conf. Room
	5 Ultrasound machines	MUDr. Božena Nováková (BN)	Group blue	Nassir	Machine 3	Internet room
		Dr. Walter Gysel (WG)	Group yellow	Macharia	Machine 4	Maternity ward
		Instructor	Group green	Rose	Machine 5	Ultrasound department
		Florid Achieng Ogall (FAO)				

23.03.12